



## Newsletter 2 / 2021

29.06.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat von Günzburg hat Interesse an der Durchführung der Landesgartenschau in den Jahren 2030 bis 2032 bekundet. Dies unterstütze ich nachhaltig und voller Überzeugung.

Und: Die Versorgung der bayerischen Industrie mit klimaneutralem Wasserstoff muss einfacher werden. Ein Ausbau der Transport- und Verteilungsinfrastruktur von Wasserstoff nach und innerhalb von Deutschland ist dringend notwendig.

Mehr dazu und zu weiteren Themen in meinem neuen Newsletter.

Herzliche Grüße

Alfred Sauter, MdL

---

### Landesgartenschau in Günzburg



Bild: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Eine Landesgartenschau in Günzburg kann und wird einen bedeutenden Beitrag zur Lösung städtebaulicher und insbesondere grünplanerischer Herausforderungen leisten. Es wird ebenso eine naturnahe Aufwertung von Donau, Günz und Nau erfolgen, wie eine Vernetzung bereits

bestehender bzw. geplanter grüner Inseln im Bereich von Auweg, Auwald und Hagenweide. Unattraktive Brachflächen können umgewandelt und dabei ein Beitrag zum Erhalt von Artenvielfalt und Biodiversität geleistet werden. Dies wird verbunden sein mit einer weiteren Verbesserung der Luftqualität durch gezielte Bepflanzung.

Die Bürgerinnen und Bürger vor Ort werden ihre eigene Heimat neu erleben und noch mehr wertschätzen. Die gewünschte Landesgartenschau im nächsten Jahrzehnt bedeutet einen erheblichen Imagegewinn für die Stadt, den Landkreis und die gesamte Region und ist somit ein uneingeschränkt unterstützenswertes Vorhaben.

Aus diesem Grund habe ich den Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Herrn Thorsten Glauber, die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Frau Michaela Kaniber und den Geschäftsführer der Bayerischen Landesgartenschau GmbH, Herrn Martin Richter-Liebald, gebeten, die Bereitschaft der Großen Kreisstadt Günzburg im weiteren Verfahren mit besonderer Aufmerksamkeit zu begleiten.

---

### **Wasserstoff: Ausbau der Versorgungsinfrastruktur**



Bild: M. Großmann / pixelio.de

Per Dringlichkeitsantrag hat die CSU im Bayerischen Landtag die Staatsregierung aufgefordert, sich für den Ausbau der Transport- und Verteilungsinfrastruktur von Wasserstoff nach und innerhalb von Deutschland einzusetzen.

Konkret sollen sichere Importwege und strategische Partnerschaften mit Ländern geschaffen werden, in denen erneuerbare Energien in großer Menge für die Herstellung von Wasserstoff bereitstehen. Standorte mit großem Energiebedarf, wie das bayerische Chemiedreieck, sollen zeitnah mit dieser sauberen Energiequelle versorgt werden.

Wasserstoff ist eine wichtige Zukunftstechnologie. Mit modernen Energiespeichern und innovativen Ansätzen kann die Industrie in Bayern neben der angestrebten Klimaneutralität auch zusätzliche wirtschaftliche Wertschöpfung generieren. Da Wasserstoff aus erneuerbaren Energien

in Deutschland aber nur begrenzt aus nationaler Erzeugung verfügbar sein wird, ist es von zentraler Bedeutung, dass Bayern in ein internationales Wasserstoff-Netzwerk eingebunden wird.

---

## Polizeiaufgabengesetz



Bild: NicoLeHe / pixelio.de

Nach der Anhörung zu den geplanten Änderungen am Polizeiaufgabengesetz (PAG) haben sich die Landtagsfraktionen von CSU und Freie Wähler anhand der Anregungen der Sachverständigen auf Präzisierungen geeinigt. Diese wurden in der vergangenen Woche im Innenausschuss des Bayerischen Landtags beschlossen.

Das Änderungsgesetz zum PAG soll nun nach der Behandlung im Verfassungsausschuss und der zweiten Lesung Mitte Juli in Kraft treten. Ziel ist es, moderne Polizeiarbeit zu ermöglichen und den Rechtsschutz bestmöglich zu gewährleisten.

Konkret umgesetzt wird dies unter anderem durch folgende Punkte:

- Bestellung eines Rechtsanwalts von Amts wegen noch vor der Richterentscheidung über die Verlängerung des Gewahrsams
- Entnahme von DNA-Material nur mit schriftlicher Einwilligung des Betroffenen oder auf richterliche Anordnung
- Bei Anlässen, die mit erheblichen Sicherheitsrisiken verbunden sind, kann die Polizei personenbezogene Daten nur mit Einwilligung dieser Person bei öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen erheben, übermitteln und verarbeiten

Eine hohe Akzeptanz des PAG bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie die Praktikabilität und Effektivität im polizeilichen Alltag ist besonders wichtig. Die effektive Gefahrenabwehr und das damit einhergehende hohe Schutzniveau für die Bevölkerung Bayerns muss gewahrt werden, bei gleichzeitiger Stärkung der Rechte der Bürgerinnen und Bürger sowie des Vertrauens in die Bayerische Polizei.

---

## Ausbau von Reha-Angeboten für Kinder

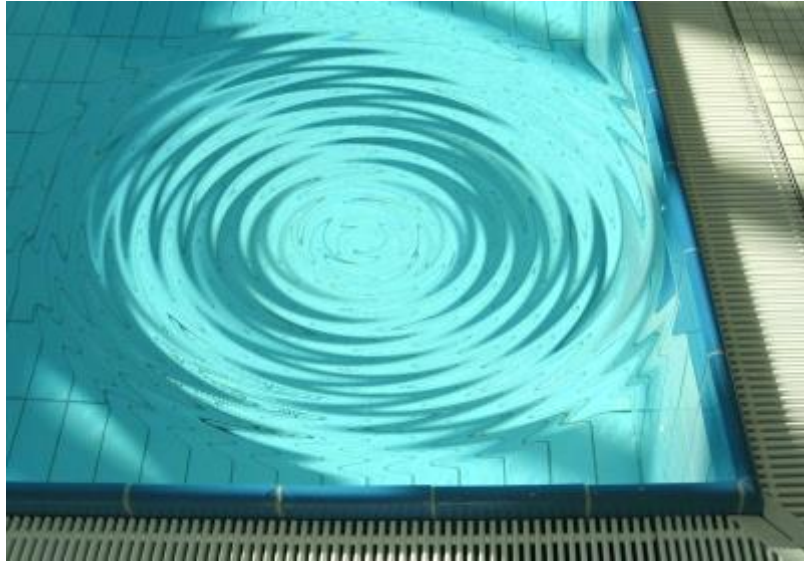


Bild: RainerSturm / pixelio.de

Mit einem gezielten Maßnahmenpaket will die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche abmildern. Konkret sollen dazu die Erforschung von Corona-Spätfolgen bei Kindern und Jugendlichen vorangetrieben, Reha-Angebote ausgebaut und weitere Plätze für Mutter-Vater-Kind-Kuren in Bayern geschaffen werden. Geplant sind auch kurzfristige ambulante Kurangebote, um längere Wartezeiten gerade in den Ferien zu verkürzen.

Eine Corona-Erkrankung kann auch bei Kindern und Jugendlichen zu erheblichen Spätfolgen und Long-COVID führen. Deshalb sollen die Präventions-, Kur- und Reha-Angebote in Bayern gerade mit Blick auf die speziellen Bedürfnisse von jungen Menschen ausgebaut und ihre psychische Gesundheit gestärkt werden, damit sie im Fall einer Infektion bestmögliche Unterstützung bei der Genesung erfahren. Das Antragspaket "Kinder während der Corona-Pandemie stärken" wurde in der vergangenen Woche im Gesundheitsausschuss verabschiedet.

---

Alfred Sauter, MdL  
Max-Planck-Str. 1  
81675 München  
Deutschland

089 / 4126 2884  
mdl@alfred-sauter.de